

TERMINAL

Weitere Informationen:

<http://www.nkg-basel.ch/>
Frau Doris Häner
Psychiatrische Universitätsklinik
Wilhelm Klein-Strasse 27
CH-4025 Basel
Tel.: +41-61-325-5231; Fax: +41-61-325-5584

Fachtagung:

Ehrenamt im Strafvollzug und in der Straffälligenhilfe **Arbeitsfelder und Strukturen, Probleme, Erfahrungen und Förderung des Ehrenamtes**

Termin: Donnerstag, den 15.11.2001

Ort: Berliner Rathaus (Rotes Rathaus)

Aus dem Programm:

10.00 Uhr

Eröffnung und Grußworte
Begrüßung: Vereinsvorsitzender, Herr Thilo Schmidt

Grußworte: Regierender Bürgermeister und Senator für Justiz, Herr Eberhard Diepgen, Vorsitzende des DPWV Berlins, Frau Blankenburg

10.30 Uhr

Förderung bürgerschaftlichen/ehrenamtlichen

Engagements

Frau Christa Thoben, Staatssekretärin a.D.

11.00 Uhr

Motive, Anforderungen, Belastungen und Erfolge ehrenamtlicher Mitarbeiter im Strafvollzug Berlins – erste Auswertung einer vergleichenden Studie ehrenamtlicher Mitarbeiter und Gruppenleiter im Strafvollzug

Herr Dr. Werner Greve, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen

11.40 Uhr

Aktuelle Problembereiche und Strukturfragen in der ehrenamtlichen Arbeit in Berlin und der Bundesrepublik – neue Ansätze und Lösungsvorschläge

Frau Schaaf-Derichs, Leiterin der Berliner Freiwilligenagentur »Treffpunkt Hilfsbereitschaft« und 1. Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen

12.10 Uhr

Ehrenamt und Versicherungen: Wen schützt was wovor?

Herr Wilfried Dethloff, Bruderhilfe Pax Familienfürsorge-Versicherung

14.00 Uhr

Das Ehrenamt in der Straffälligenhilfe braucht Strukturen und Öffentlichkeit – Ehrenamtliche ausbilden, begleiten und betreuen
Katrin Jost, FREIE HILFE BERLIN e.V./Projekt »Freie und ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug«

14.45 Uhr

Erfahrungsbericht und kritische Reflexionen eines/ einer ehrenamtlich Tätigen der FREIE HILFE BERLIN e.V.

15.00 Uhr

Arbeitsfelder für das Ehrenamt in der Straffälligenhilfe: 4 konkrete Beispiele quer durch die Bundesrepublik

17.00 Uhr

Podiumsdiskussion

- Herr Dr. Michael Bürsch: MdB, Vorsitzender der Enquete-Kommission
- Herr Dr. Linckelmann, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Herr Dr. Rolf Theißen, Rechtsanwalt und Autor einer vergleichenden Studie zum Ehrenamt in der Straffälligenhilfe in der Bundesrepublik
- Herr Trapp, Abteilungsleiter im Sozialministerium des Saarlandes
- Vertreter der Bosch Stiftung/Auswertung des Förderprogramms »Bürgerschaftliches Engagement in den neuen Bundesländern«

Abendveranstaltung

Filmvorführung »Berlin is in Germany« – ein auf der letzten Berlinale mit dem Publikumspreis ausgezeichneter Erstlings-Film von Hannes Stöhr über die Probleme eines Haftentlassenen, der 1989 in der DDR inhaftiert und 11 Jahre später in ein neues Land, die BRD, entlassen wird.

Das Projekt »Freie und ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug« der FREIEN HILFE BERLIN e.V. unter die Lupe genommen

Freitag, den 16.11.2001:

Tag der offenen Tür in der FREIEN HILFE BERLIN e.V. und insbesondere im Ehrenamt-Projekt
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunnenstr. 28,
10119-Berlin-Mitte

Veranstalter:

FREIE HILFE BERLIN e.V. und DPWV,
Landesverband Berlin

Tagungsort: Berliner Rathaus (Rotes Rathaus),
Jüdenstr. 1-9 (Alexanderplatz), 10178 Berlin

Anschrift und Infos:

FREIE HILFE BERLIN e.V.
Brunnenstraße 28
10119 Berlin
Telefon: (030) 44 36 24 30
Telefax: (030) 4 48 47 08
e-mail: freihilfe.berlin@snafu.de, www.freihilfe-berlin.de

Fachtagung:

Gemeinnützige Arbeit als Strafe? Auswirkungen der Reform des Sanktionenrechts für die Praxis der Straffälligenhilfe

Termin: 19. und 20. November 2001

Ort: Haus der Parität, Frankfurt a.M.

Programm:

19.11.2001 Vorträge, Beginn 13.30 Uhr

- Ziele der Reform des Sanktionenrechts – Vorstellung des Gesetzentwurfs (angefragt: Bundesministerium der Justiz, Referent/in)

• Die gemeinnützige Arbeit im Strafrecht (angefragt: Dr. Wolfgang Feuerhelm, ISM Mainz)

- Gemeinnützige Arbeit als Ersatz für Freiheitsstrafen und für uneinbringbare Geldstrafen – Bedeutung für die Straffälligenhilfe (angefragt: Prof. Gabriele Kawamura, FHS Nürnberg)
- Reform des Sanktionenrechts aus der Sicht der Staatsanwaltschaft (angefragt: Oberstaatsanwalt Dr. Harald Hans Körner, Ffm)
- Reform des Sanktionenrechts aus Sicht der Opferhilfe (angefragt: Generalstaatsanwalt Dr. Heinz Stöckel, Universität Erlangen-Nürnberg)

20.11.2001:

- Vorstellung und Diskussion aktueller Praxis-Projekte »Gemeinnützige Arbeit« in der Freien Straffälligenhilfe, Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Rechtspflegermodell usw...
- Vorstellung des Forschungsprojekts zum Aufbau eines flächendeckenden Netzes gemeinnützige Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern
- Diskussion und Zusammenfassung unter dem Aspekt der Auswirkungen der gemeinnützigen Arbeit als neue Sanktion für die Praxis der Straffälligenhilfe

Ende: Dienstag, 13.30 Uhr

Veranstalter:

PARITÄTISCHER Gesamtverband in Zusammenarbeit mit der PARITÄTISCHEN Akademie

Anschrift und Infos:

DER PARITÄTISCHE
Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt a.M.
Tel.: 069-6706-269 (Herr Ewers)
Fax: 069-6706-204

Fachtagung:

12. Fachtagung Straffälligenhilfe

Schleswig-Holstein

Thema: Ehrenamtliche Straffälligenhilfe

Termin: 20. November 2001

Ort: Gehörlosenzentrum Kiel

Im Jahr des Bürgerschaftlichen Engagements 2001 wird dieses Thema in interessanten Einzellvorträgen und nachmittäglichen Arbeitsgruppen erörtert. Den Abschluss bildet eine Plenumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten. Das Tagungsprogramm ist ab September 2001 erhältlich beim Veranstalter.

Veranstalter:

Schleswig-Holsteinischer Verband für Straffälligen- und Bewährungshilfe e.V.
Von-der-Goltz-Allee 93
24112 Kiel
Tel.: 0431-64661
Fax.: 0431-643311
eMail: schl.holst.verb@gmx.de
<http://www.kielnet.net/home/straffaeligen.hilfe/>